
Antragsteller:in/Anzeigende:r (Vor- und Zuname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (Festnetz/mobil)

E-Mail

Hansestadt Lübeck

Der Bürgermeister

Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz (UNV)

Untere Wasserbehörde

23539 Lübeck

Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz bzw.

Anzeige einer erlaubnisfreien Gewässerbenutzung des Grundwassers gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. § 13 Landeswassergesetz

für das Einleiten von Niederschlagswasser in ein Gewässer (in das Grundwasser¹ oder in ein oberirdisches Gewässer I. oder II. Ordnung)

1. Ist der/die Antragsteller:in, der/die Anzeigende Grundstückseigentümer:in

Ja Nein

Wenn Nein, Name und Kontaktdaten von dem/der Eigentümer:in

Name, Vorname: _____

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Telefon: _____ mobil: _____

E-Mail: _____

2. Lage des Grundstücks

Straße/HsNr.: _____ PLZ/Ort : _____

Gemarkung: _____ Flur, Flurstück: _____

Grundstücksgröße: _____m²

3. Beantragte/anzuzeigende Gewässerbenutzung

Einleitung in das Grundwasser (Versickerung)

UTM-Koordinaten: _____

Einleiten in ein Gewässer I. oder II. Ordnung

UTM-Koordinaten: _____

Name des Gewässers: _____

Daten zur Einleitstelle, wenn abweichend von dem o.g. Grundstück:

Gemarkung: _____ Flur, Flurstück: _____

- Die Einleitung/Versickerung erfolgt auf meinem Grundstück.
- Es besteht ein Gestattungsvertrag für die Nutzung der in Anspruch genommenen Fläche zur Ableitung/ Einleitung/ Versickerung des auf dem Grundstück anfallenden Niederschlagswassers (nur anzukreuzen, wenn die Einleitung/die Versickerung außerhalb des Gebäudes erfolgt).

4. Vorbehandlung des Niederschlagswassers vorhanden oder geplant (bitte ankreuzen)

vorhanden	geplant (zusätzlich)	Art der Vorbehandlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Vorbehandlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sand- bzw. Schlammfang
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Regenrückhaltebecken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Regenklärbecken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige:

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind entsprechende Unterlagen zur Bemessung sowie eine zeichnerische Darstellung dem Antrag beizufügen.

5. Herkunftsbereich des Niederschlagswassers (siehe auch Anlage)

Fläche / Einzugsgebiet mit Nutzung	Baustoff	Fläche
Dachflächen		
Dachfläche 1		m ²
Dachfläche 2		m ²
.....		m ²
.....		m ²
Hof- und Verkehrsfläche		
Hoffläche 1		m ²
Hoffläche 2		m ²
Verkehrsfläche		m ²
.....		m ²
.....		m ²
Bei gewerblicher Nutzung		
Silageplatten		m ²
Lager- und Umschlagsflächen 1		m ²
Lager- und Umschlagsflächen 2		m ²
Parkflächen und Stellplätze		m ²
.....		m ²
.....		m ²
Summe		m²

6. Art der Versickerungsanlage (nicht auszufüllen bei Einleitung in Gewässern I. und II. Ordnung)

vorhanden	geplant (zusätzlich)	Art der Versickerung	geforderte Nachweise
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sickerschächte	Abmessungen und Anzahl, s. Skizze
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rigolenversickerung	wassertechnische Berechnung, s. Anlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mulden-/ Flächenversickerung	wassertechnische Berechnung, s. Anlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teiche/Rückhaltebecken	wassertechnische Berechnung, s. Anlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wassertechnische Berechnung, s. Anlage

7. Bodenart und Grundwasserspiegel

Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Schluff): _____

Grundwasserspiegel (Flurabstand, Meter unter Gelände): _____

8. Beizubringende Unterlagen

Bei Versickerung von Niederschlagswasser:

- Gegebenenfalls Erläuterungsbericht
- Übersichtsplan (Maßstab 1:5000 oder 1: 25.000) mit Kennzeichnung des Grundstücks
- Lageplan (Maßstab 1:250 oder 1:500) mit Darstellung der Versickerungsanlage und den jeweils angeschlossenen Flächen
- Detailplan der Versickerungsanlage (Maßstab mindestens 1:100)
- Bodengutachten mit Angabe des Durchlässigkeitsbeiwertes (K_f -Wert) und des höchsten Grundwasserstandes
- Berechnung der Versickerungsanlage nach DWA-A 138 (inkl. Ermittlung der angeschlossenen undurchlässigen Flächen)

Bei Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer I. oder II. Ordnung:

- Gegebenenfalls Erläuterungsbericht
- Übersichtsplan (Maßstab 1:5000 oder 1: 25.000)
- Lageplan (Maßstab 1:250 oder 1:500) mit Darstellung der Einleitstelle und den jeweils angeschlossenen Flächen
- Detailplan der Einleitstelle (Maßstab mindestens 1 : 100, mit Längsschnitt)
- Hydraulische Berechnung der max. Einleitungsmenge (in Verbindung mit der Ermittlung der angeschlossenen undurchlässigen Flächen)

Der Antrag/die Anzeige sowie die oben aufgeführten Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Datum und Unterschrift Antragsteller:in

Datum und Unterschrift Grundstückseigentümer:in

¹ Versickerung von Niederschlagswasser in das Grundwasser